

Katalogautomatisierung in mehreren Landesgesellschaften



Das Unternehmen Hella

Hella ist weltweit führender Automobilzulieferer für Beleuchtung, Elektrik, Elektronik und Thermo-Management und erwirtschaftete im Geschäftsjahr 2003/2004 einen Konzernumsatz von über 3 Milliarden Euro. Neben der Belieferung aller namhaften PKW-Hersteller erfolgt der Vertrieb der Produkte an die Erstausrüster von Nutzfahrzeugen, Caravanen und Bussen etc. (Special OE) und als Ersatzteile über den Handel und Werkstätten.

Motivation für das Projekt

Hella erstellte in der Vergangenheit Produktkataloge manuell über Systeme wie QuarkXpress: zum einen für die unterschiedlichen Zielgruppen in der speziellen Erstausrüstung (Busse, Caravan,...) und zum anderen für die Produktprogramme der Hella-Landesgesellschaften. Wichtigster Punkt bei der Suche nach einem Katalogsystem bzw. PIM-System war die effiziente Verwaltung der Produktinformationen: Stammdaten sollten aus SAP übernommen werden und die katalogspezifischen Daten sollten in allen Landesgesellschaften einfach – am besten per Webschnittstellen – änderbar sein. Außerdem war Hella ein zentraler Support sehr wichtig. Bestehende Systeme, wie TecDoc im Ersatzteilgeschäft, waren aufgrund ihrer festen Datenstrukturen (Produktmerkmale, Suchkriterien) weder zur Produktpräsentation in NAFTA-Ländern noch für den Erstausrüsterbereich geeignet.

Projektdurchführung

Hella startete das Projekt im Bereich der Erstausrüstung und legte viel Detailarbeit in die Definition und Strukturierung der Produktmerkmale, Suchkriterien und Zielgruppensichten. Es wurde ein Extranet aufgebaut und erste Printkataloge vollautomatisiert ausgeleitet. Um Produktdaten fortan nicht mehr auf mehreren Inseln pflegen zu müssen, wurden Schnittstellen zu SAP, TECDOC und MS Access umgesetzt. Nach wenigen Monaten folgten Projekte mit den Landesgesellschaften USA und Mexiko, um deren Katalogerstellung zu optimieren. Während man für den USA-Katalog noch die halb-automatische Printgenerierung mit Finishing per QuarkXpress wählte, steht für Mexiko die vollautomatische Printgenerierung in PDF auf dem Plan.



Hella über das Projekt

„Obwohl Hella bereits einige moderne IT-Systeme im Einsatz hat, waren wir über die komfortable und flexible Datenverwaltung von ANTEROS.pk erstaunt. So können selbst im laufenden

System über einfach bedienbare Webformulare Suchkriterien oder Merkmalstypen ergänzt werden. Die Weboberfläche macht eine gemeinsame Datenpflege mit den Landesgesellschaften erst effizient möglich. Der Support des INCONY-Teams für unsere Mitarbeiter in Deutschland, Mexiko und USA ist sehr qualifiziert und zielgerichtet“, so Rainer Holthaus, Leiter internationale Produktdokumentation von Hella.



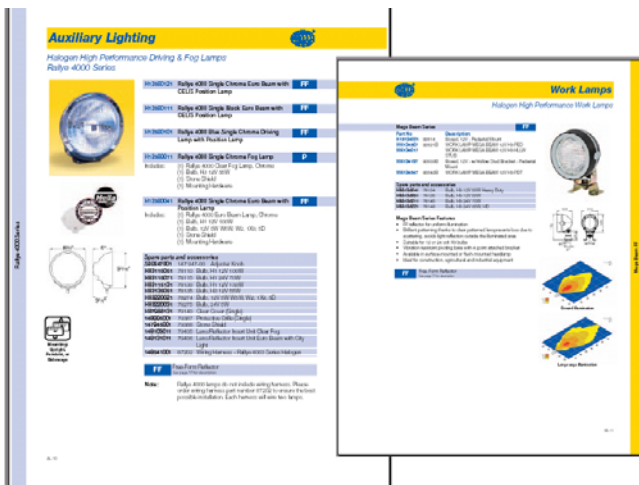
Erfahrungsbericht

Eine Installation für mehrere Länder

ANTEROS.pk wurde lediglich einmal auf einem Server installiert und wird sowohl für das Erstausrüster-Projekt als auch für den USA-Katalog und den Mexiko-Katalog genutzt. Durch die Weboberfläche musste auf keinem der Mitarbeiter-Rechner Software installiert werden und dennoch ist die Anwendung auf Windows-, Mac- und Linux-Rechnern nutzbar. Damit waren Installations- und Rolloutkosten auf ein Minimum reduziert.

Printkataloge

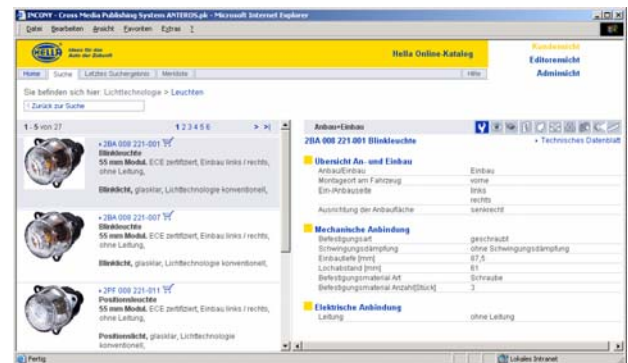
Bei der Automatisierung des USA-Kataloges wurde dem Wunsch der US-Mitarbeiter gefolgt, den Printkatalog mit dem ihnen bekannten QuarkXpress selber nachzubearbeiten. Daher wurde die halb-automatische Printgenerierung von ANTEROS.pk angewendet. Die aktuellen Daten des US-Produktprogramms wurden mittels Templates nach QuarkXpress ausgeleitet, wo ein Finishing folgte. Um in dem anschließend zu automatisierenden Mexiko-Katalog ein noch höheres Optimierungspotential nutzen zu können, stand hierfür eine vollautomatische Printgenerierung auf dem Programm. Inzwischen hatte man erkannt, dass ANTEROS.pk hierzu sehr flexible Print-Templates ermöglicht und damit selbst Kataloge wie der von Hella-USA möglich sind.



Internet und Extranet

Die USA- und Mexiko-Kataloge werden über die komfortablen Suchfunktionen von ANTEROS.pk als Internetkatalog durchsuchbar.

Die Erstausrüster-Kataloge (Busse, Caravan, etc.) wurden in einem Extranet-Katalog zusammengeführt. Beim Zugang gibt man neben Benutzernamen und Kennwort auch die Zielgruppe an. Bei Auswahl von „Busse“ werden die Suchmasken und Ergebnislisten auf diese Sicht reduziert. Die zahlreichen Produktdetails werden über Reiter gut strukturiert dargestellt.



Datenbefüllung und -aktualisierung

Oberstes Ziel war es, Produktinformationen flexibel und nur noch einmal im Unternehmen ändern zu können. Dazu werden Stammdaten aus SAP und TecDoc regelmäßig über Schnittstellen in ANTEROS.pk importiert. Nur katalog-spezifische Daten werden über die ANTEROS.pk-Editorensicht von Hella-Mitarbeitern geändert. Hierbei wird über weltweit eindeutige Artikelnummern gewährleistet, dass sich Änderungen in Deutschland direkt im USA-Katalog auswirken können.

Fazit von Hella

„Durch ANTEROS.pk wird die Erstellung von Produktkatalogen endlich möglich, ohne dass das Tagesgeschäft darunter leidet“, so Victoria Mc Hugh, Produktmanagerin von Hella-US.